

Holzmarkt Bayern

Rück- und Ausblick aus Sicht der Bayerischen Staatsforsten

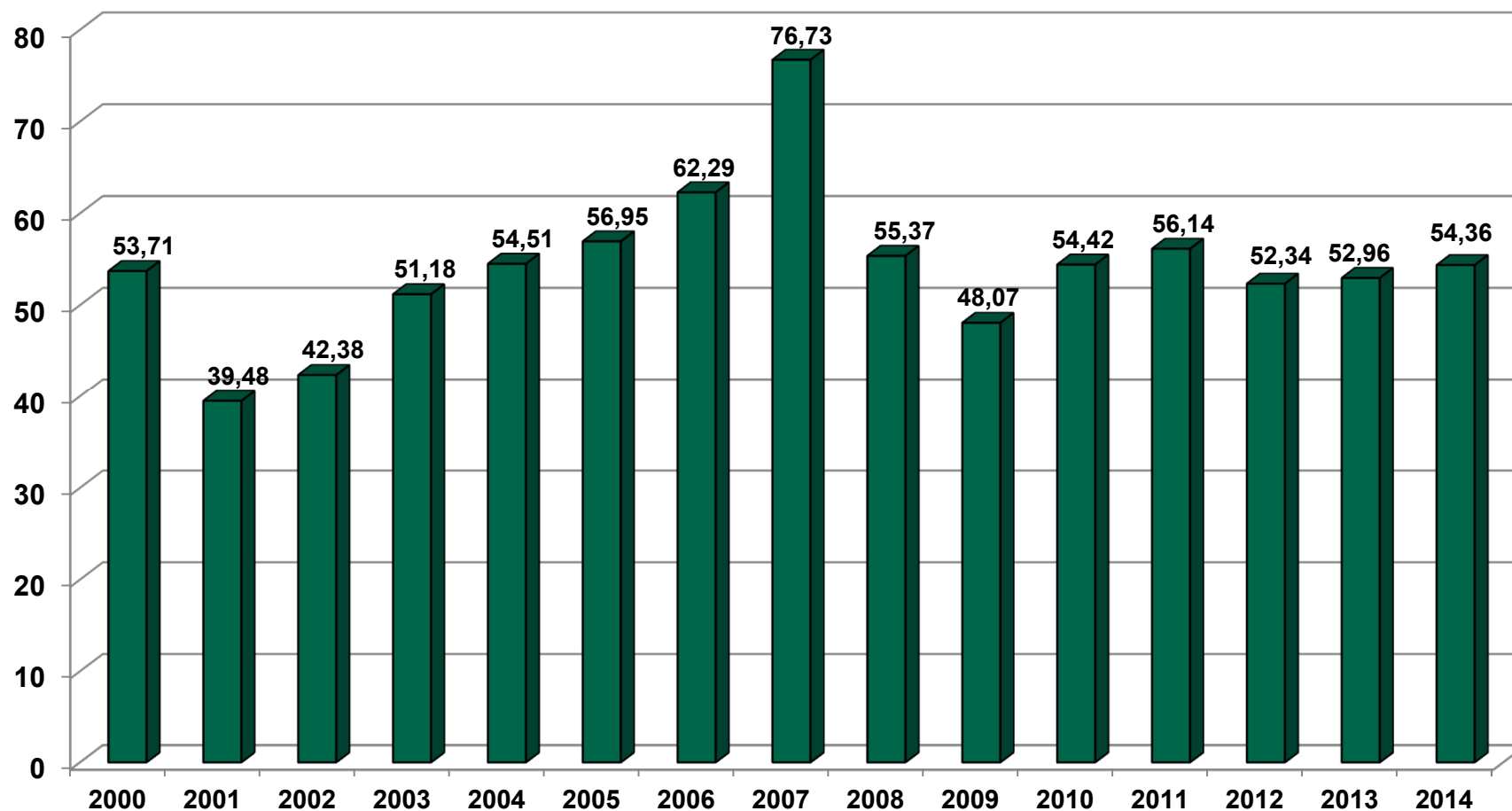
Dr. Daniel Müller
Kuchl, 18.11.2015

Agenda

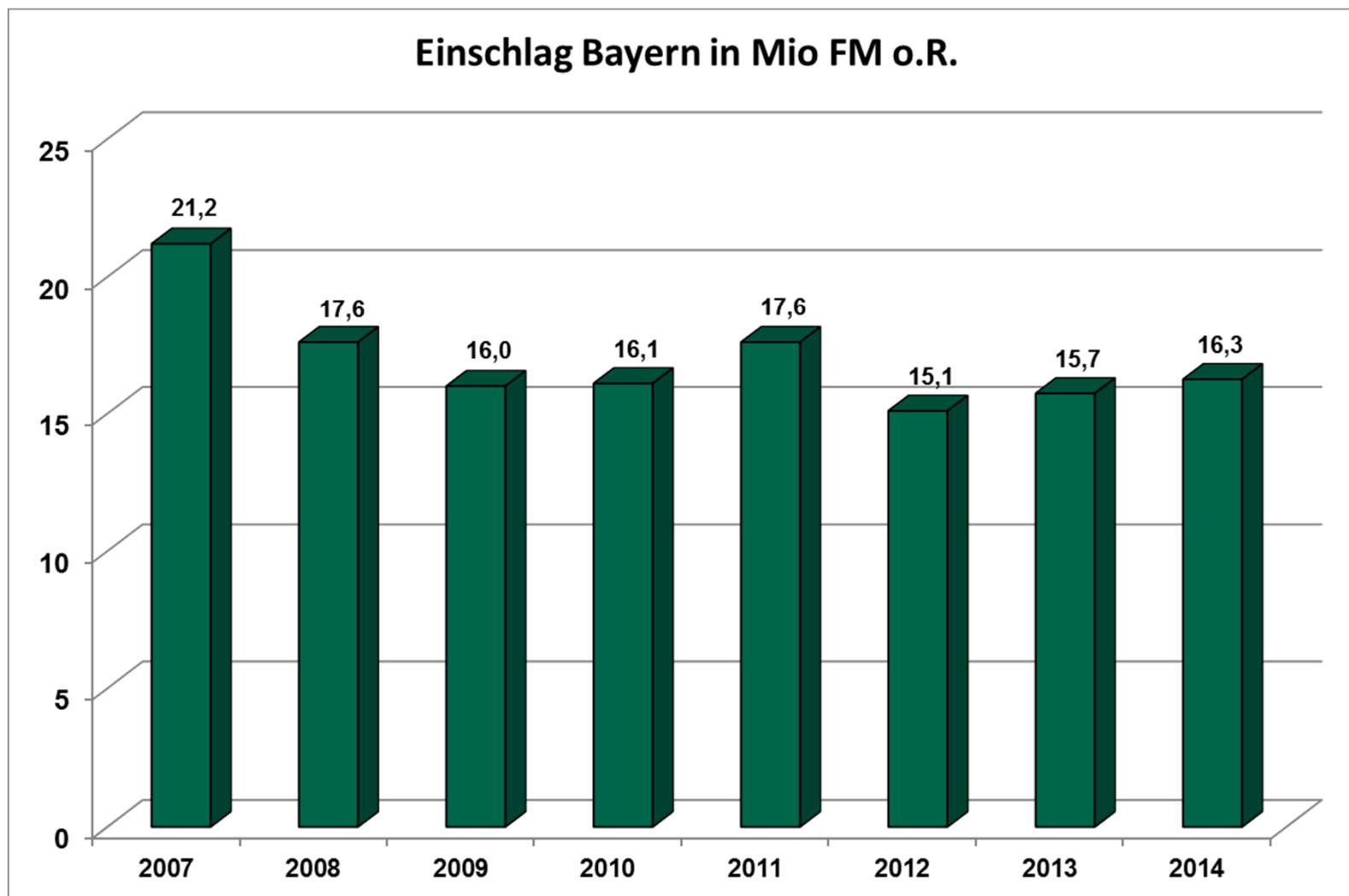
- 1 Rückblick Holzeinschlag
- 2 Rückblick Energierohstoffpreise
- 3 Konjunkturlage
- 4 Marktbeurteilung

Rückblick Holzeinschlag

Einschlag Deutschland in Mio FM o.R.



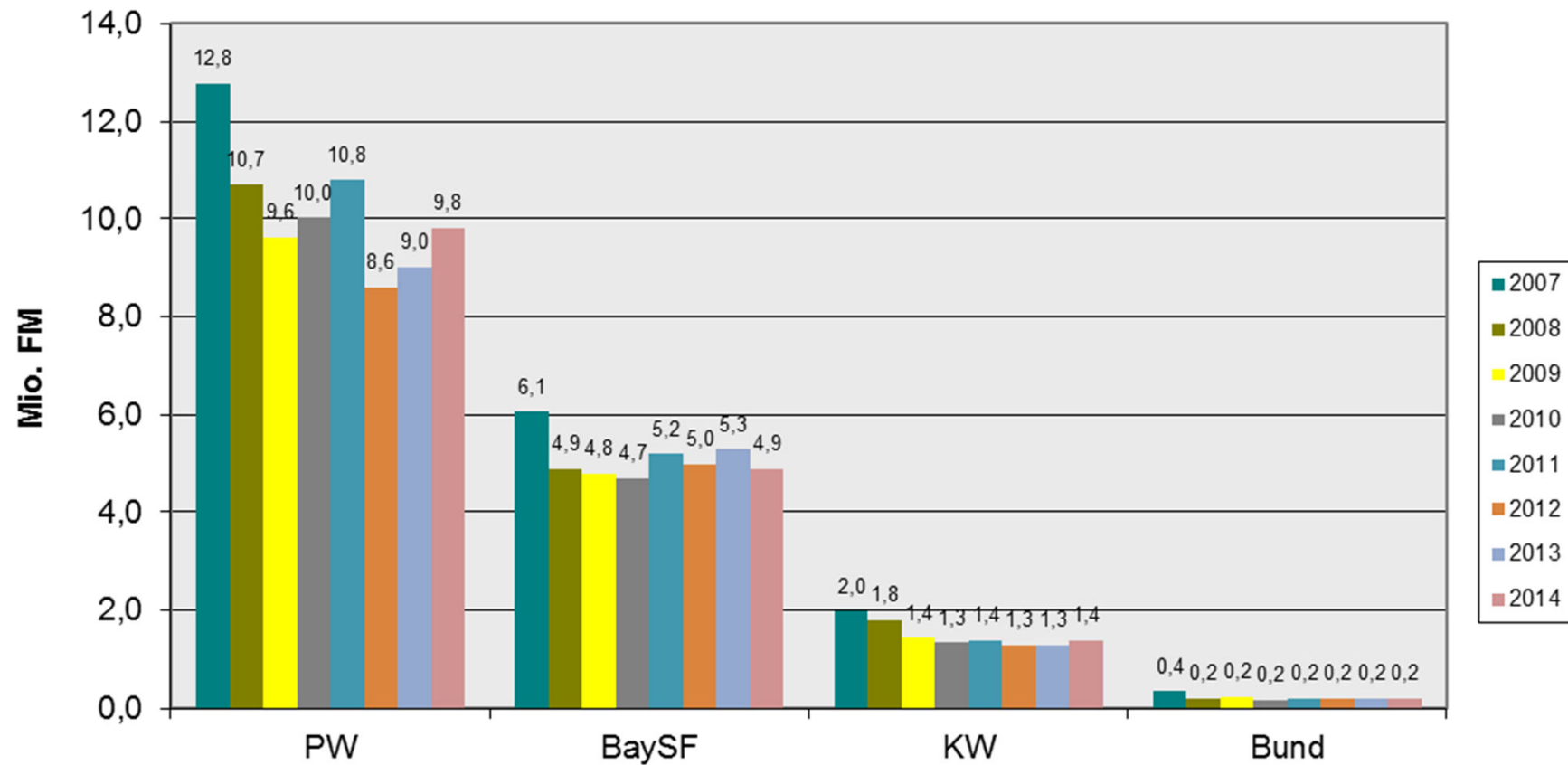
Holzeinschlag in Bayern



Quelle: destatis

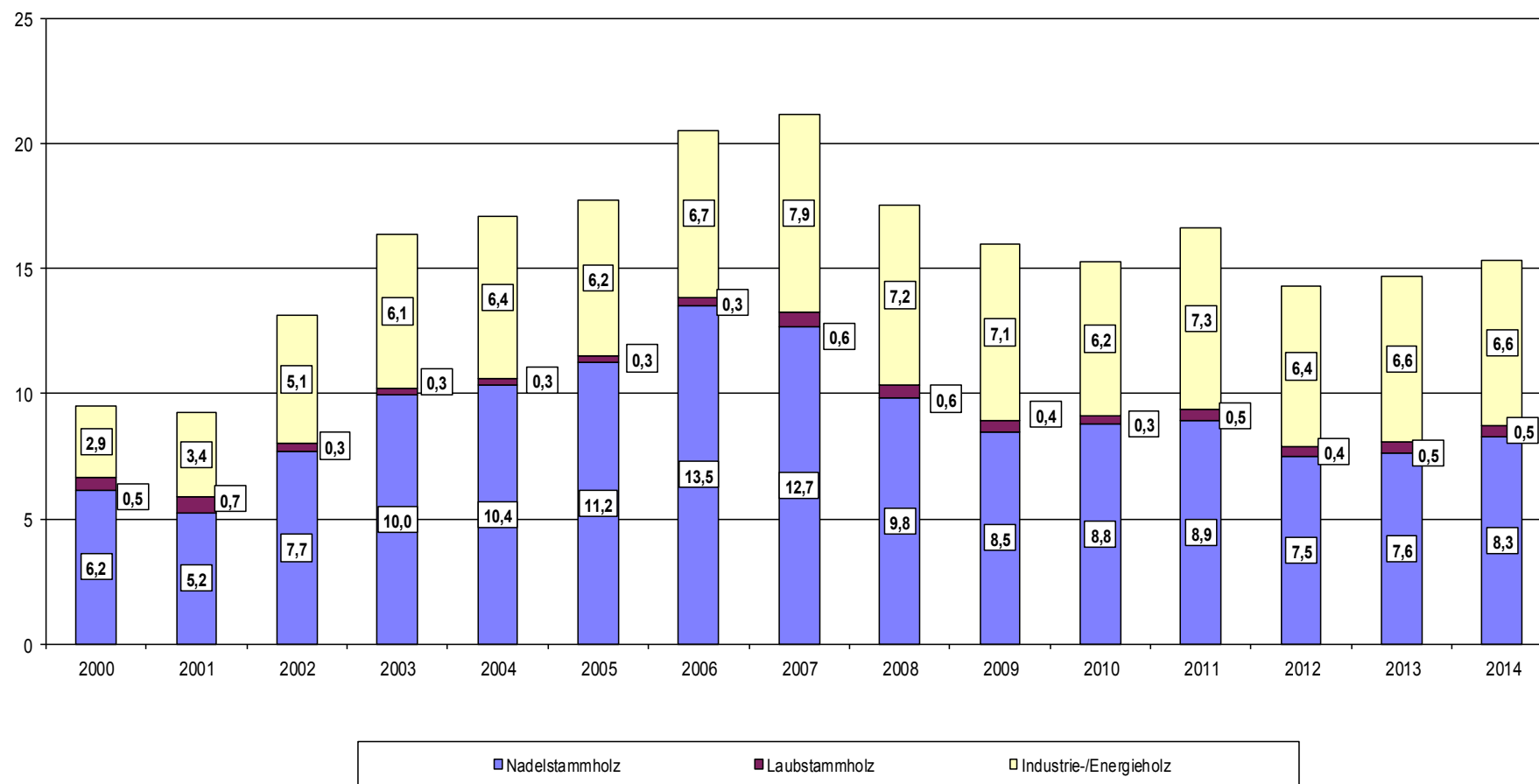
Holzeinschlag in Bayern nach Besitzarten

Holzeinschlag in Bayern



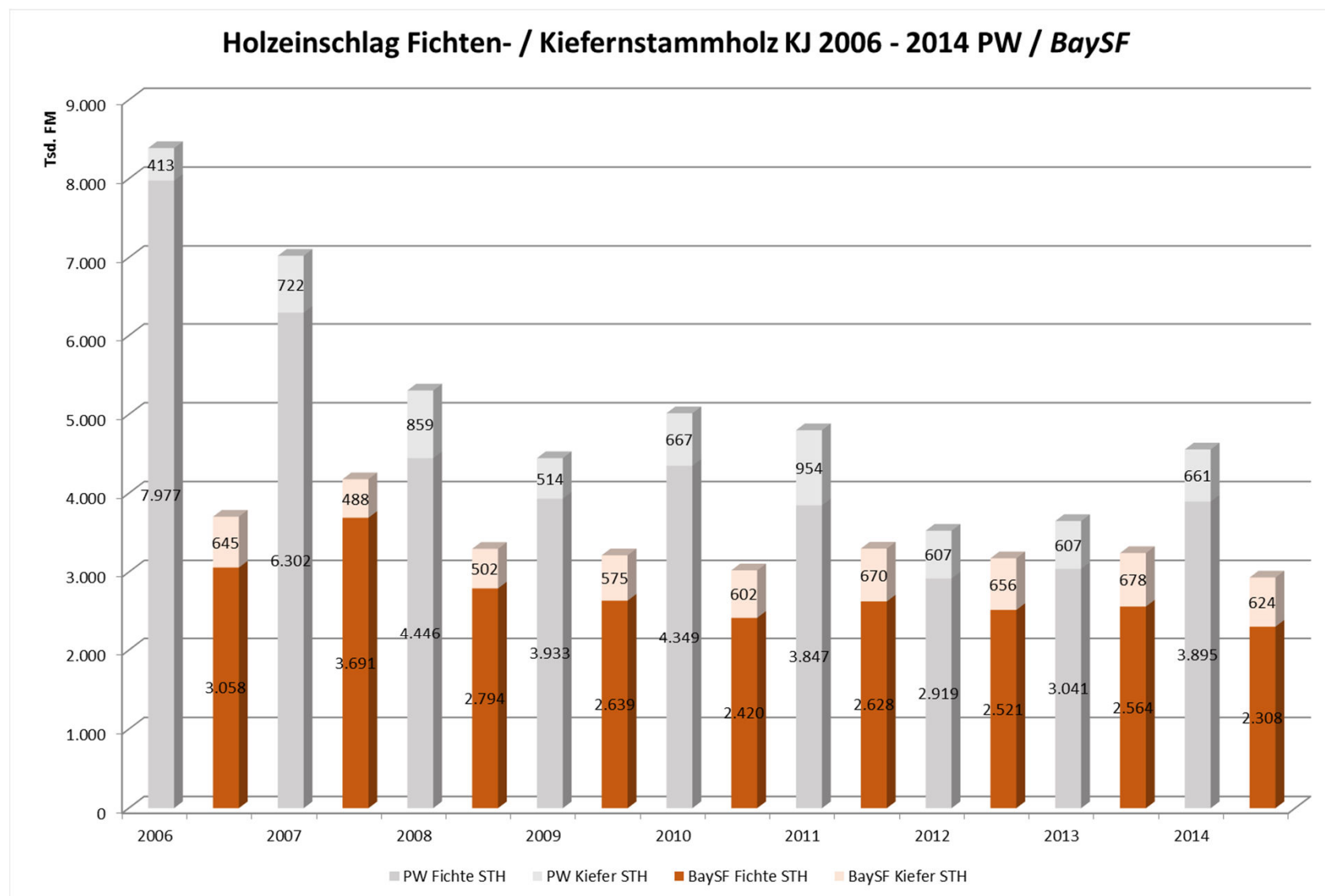
Holzeinschlag in Bayern nach Sortimenten

Mio. fm ohne NH



Quelle: destatis

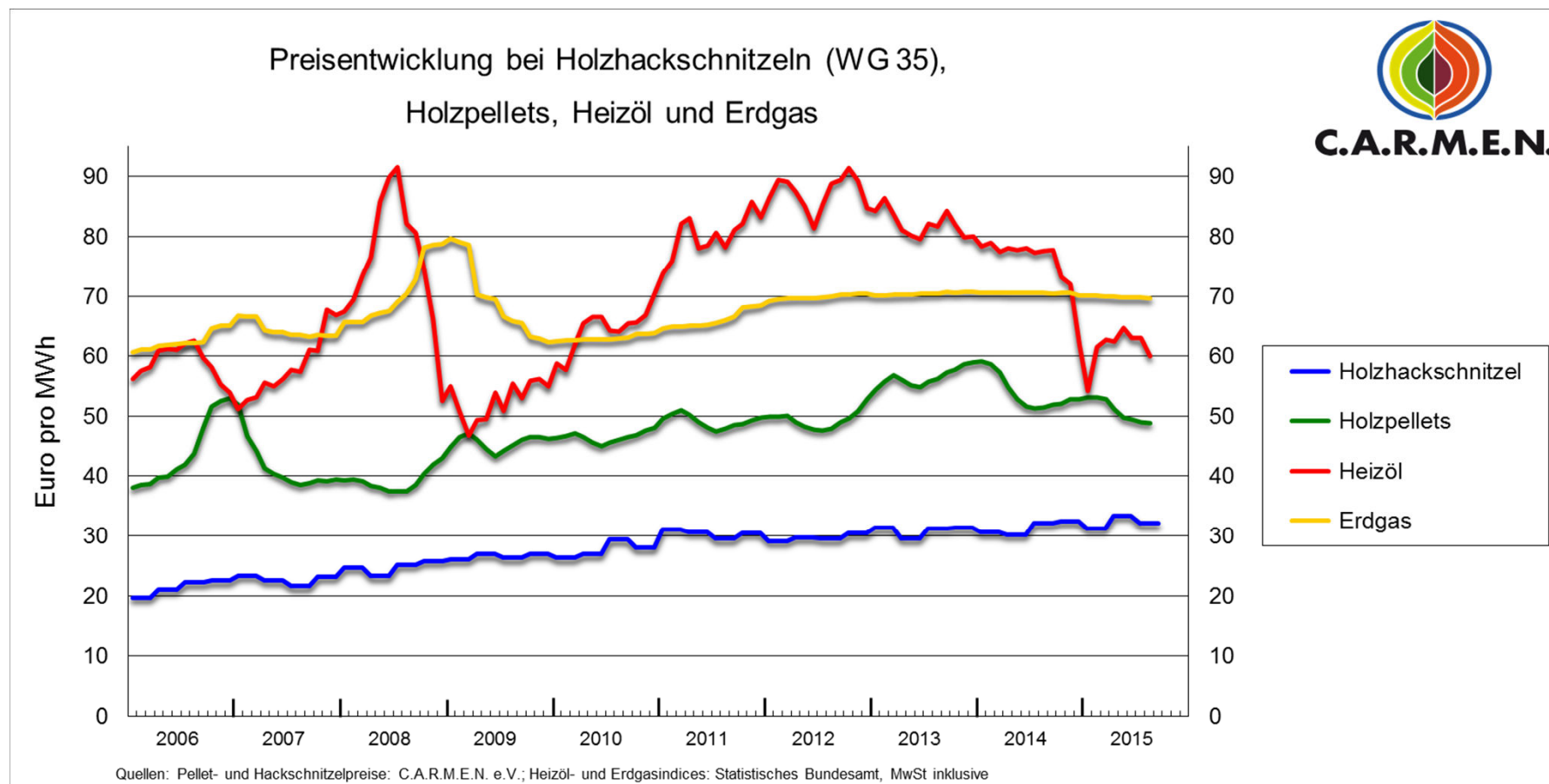
Holzeinschlag in Bayern Stammholz



Quelle: destatis

Rückblick Energierohstoffpreise

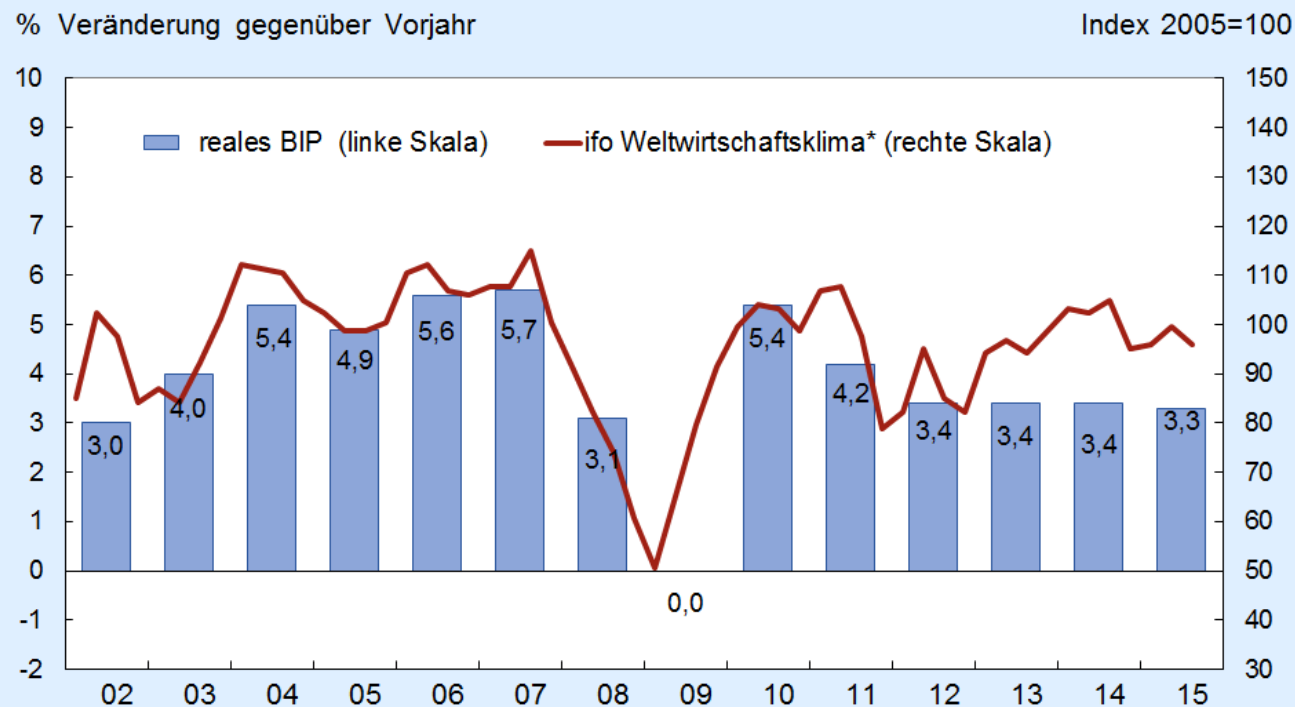
Entwicklung der Energierohstoffpreise in Deutschland



Konjunkturlage



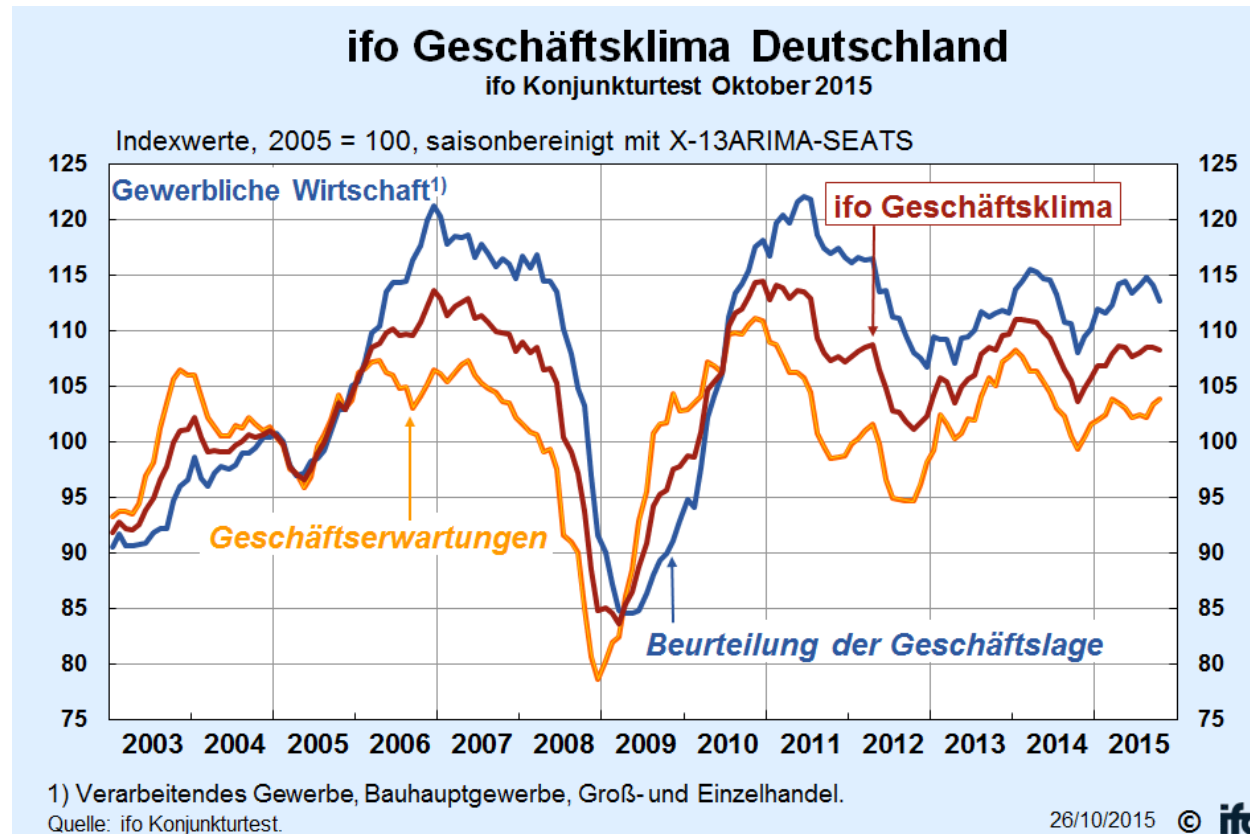
Weltkonjunktur und ifo Weltwirtschaftsklima



*) Arithmetisches Mittel der Bewertung der gegenwärtigen Lage und der erwarteten Entwicklung.

Quellen: IWF, World Economic Outlook April - Update Juli 2015; Ifo World Economic Survey (WES) III/2015.

- **BIP im Euroraum und in der EU28 um 0,4% gestiegen**
- Im Vergleich zum Vorquartal stieg das saisonbereinigte BIP im dritten Quartal 2015 sowohl im Euroraum (ER19) um 0,3%, in der EU28 um 0,4%. Dies geht aus Schnellschätzungen hervor, die von Eurostat, dem statistischen Amt der Europäischen Union, veröffentlicht werden.
- Die **deutsche Wirtschaft** hat ihren Wachstumskurs weiter fortgesetzt: Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitgeteilt hatte, war das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im dritten Quartal 2015 – preis-, saison- und kalenderbereinigt – um 0,3 % höher als im zweiten Quartal.

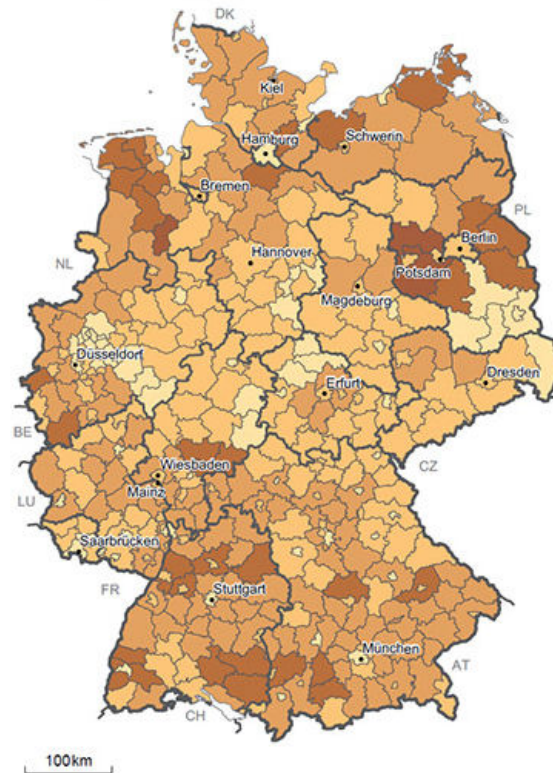


Der ifo Geschäftsklimaindex für die gewerbliche Wirtschaft Deutschlands ist von 108,5 Punkten im September auf 108,2 Punkte im Oktober gefallen. Die Unternehmen waren mit ihrer aktuellen Lage etwas weniger zufrieden als im September. Der Optimismus mit Blick auf die künftigen Geschäfte nahm jedoch weiter zu. Die deutsche Konjunktur zeigt sich erstaunlich widerstandsfähig gegenüber den vielfältigen Herausforderungen des Herbstes.

Situation im deutschen Hausbau

Jährlicher Neubaubedarf von Wohnungen nach Gebäudetypen 2015 bis 2020

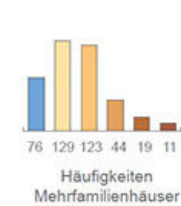
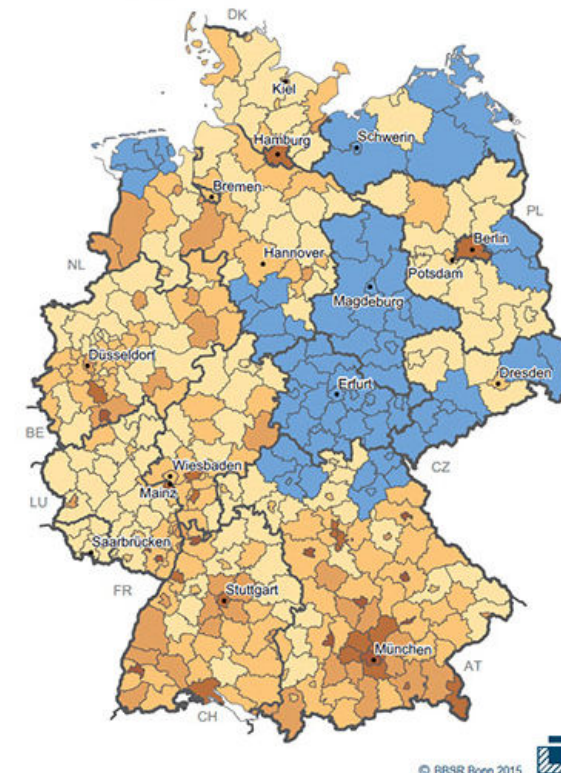
Ein- und Zweifamilienhäuser



Durchschnittlicher jährlicher Neubaubedarf von Wohnungen je 10 000 Einwohner 2015 bis 2020



Mehrfamilienhäuser

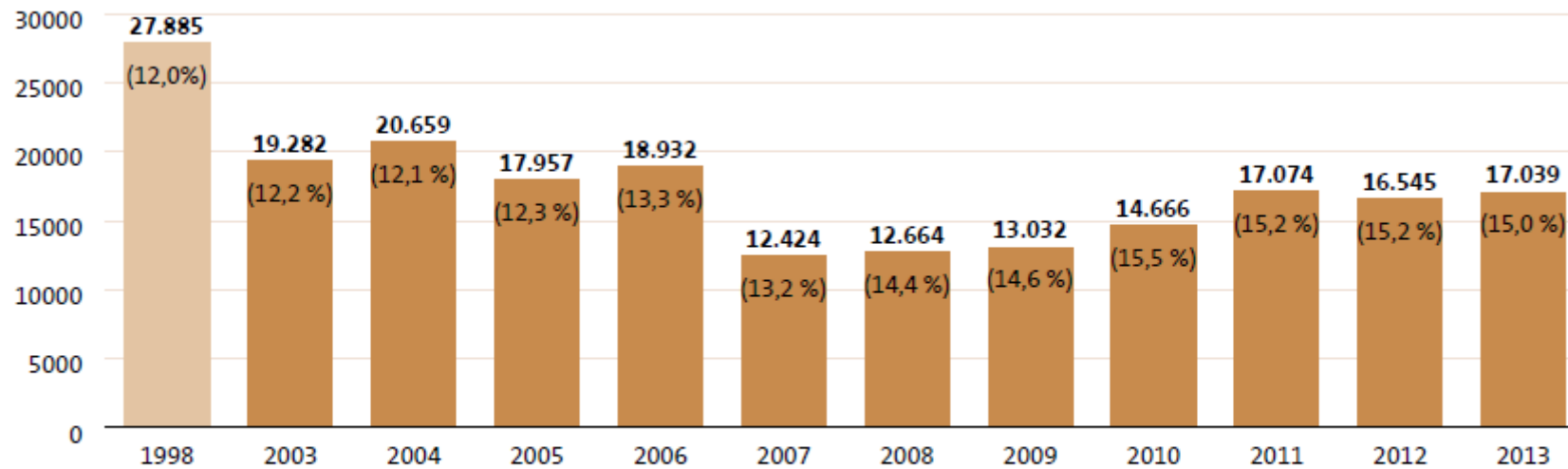


Datenbasis: BBSR-Wohnungsmarktprognose 2030
Geometrische Grundlage: BKG, Kreise, 31.12.2013
Bearbeitung: T. Held, J. Nielsen

Jährlicher Neubaubedarf von Wohnungen nach Gebäudetypen 2015 bis 2020 - Grafik aus der Wohnungsmarktprognose 2030

Situation im deutschen Holz-Hausbau

Genehmigte Wohngebäude in Holzbauweise



Genehmigte Wohngebäude gesamt (BRD)

Jahr	1998	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Gesamt	231.671	158.192	170.400	145.604	142.138	94.008	87.674	89.509	94.602	112.698	109.128	113.291

Stand: September 2014 / Quelle: Statistisches Bundesamt

Wieder plus 5% bei Wohnungserrichtungen im deutschen Hausbau

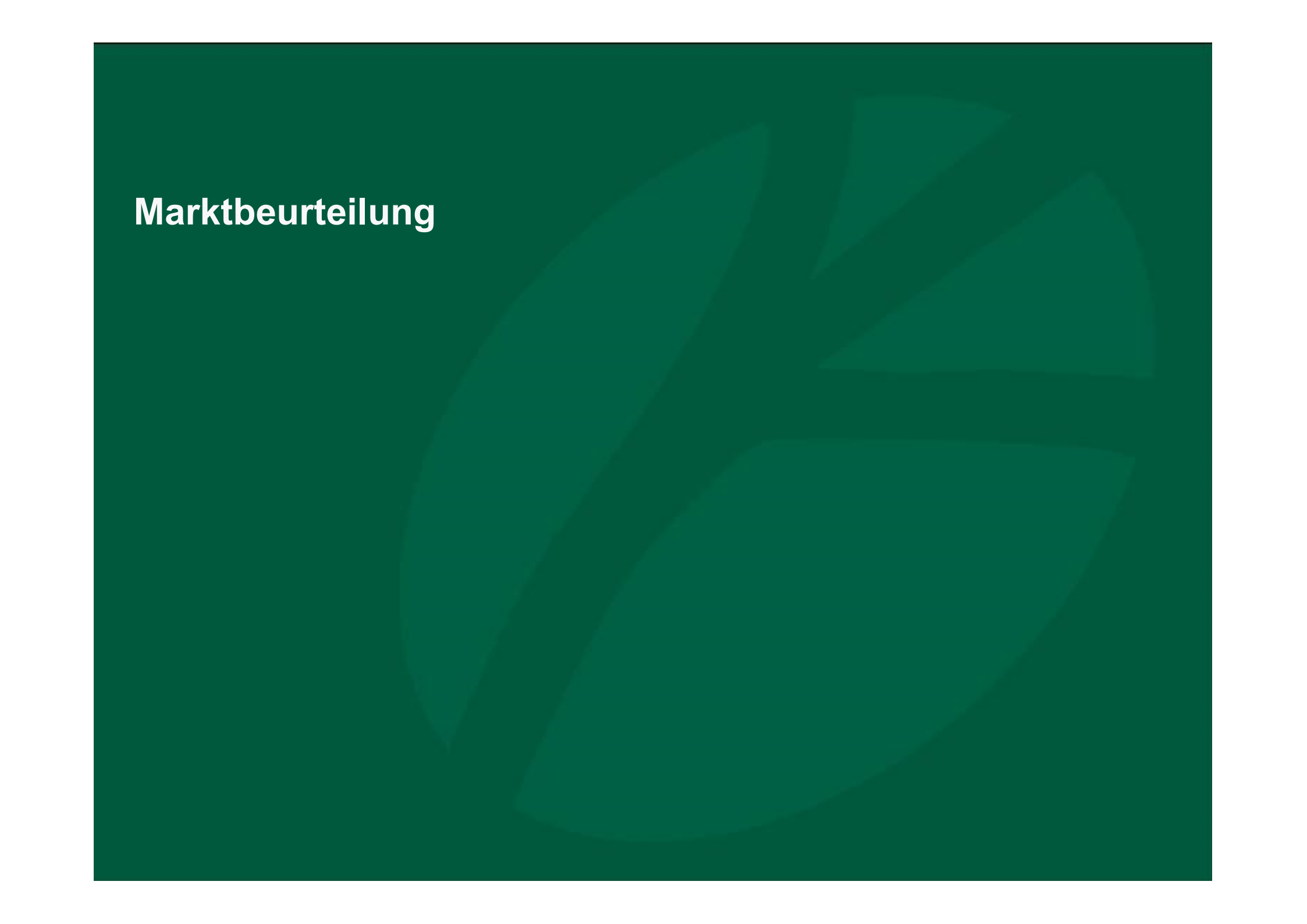
- Im Jahr 2014 wurde in Deutschland der Bau von rund 284 900 Wohnungen genehmigt.
- Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt, waren das 5,4 % oder knapp 14 500 Wohnungen mehr als im Jahr 2013.
- Damit setzte sich die im Jahr 2010 begonnene positive Entwicklung weiter fort
- Für das Jahr 2015 wird der Anstieg auf 5% geschätzt
- **Stake Migration lässt Boom im Holzhausbau erwarten**

Holzmarktinfo 04.11.2015 (Quelle: Holzzentralblatt und Holzkurier)

Die allgemeine Geschäftslage der Nadelsägewerke in Deutschland wird im Oktober gegenüber dem Vormonat geringfügig schlechter beurteilt:

- Nur ein Zehntel berichtet von guten Geschäften,
- Vier Zehntel rechnen in den nächsten 6 Monaten mit einer deutlichen Verschlechterung.
- Das Produktionstempo ist spürbar gesunken.
- Rund ein Viertel plant eine Verminderung in den kommenden 3 Monaten.
- Die Auftragsbestände wurden von zwei Dritteln als zu klein bezeichnet.
- Die kommenden drei Monate betreffend rechnet gut ein Zehntel der Befragten mit anziehenden Preisen, fast alle anderen gehen davon aus, in der näheren Zukunft die Preise beibehalten zu können.

Marktbeurteilung



Deutschland – Fichte frisch SL/L - 2b+ - B Kurzfristig Frei Wald



**Dies sind keine
Preise der
Bayerischen
Staatsforsten!**

- Die Sägewerke sind dem Absatz entsprechend gut / über- versorgt, wobei die Versorgung im Süden deutlich besser ist als im Norden
- Die Nachfrage nach frischem Nadelrundholz ist bedingt vorhanden, jedoch zum Teil überlagert von Sturm- und Käferholzangebot
- Reduzierter Fichteneinschlag nach „Niklas“ stabilisiert qualitative Hölzer
- Käferholz spielt seit Anfang August eine zunehmende Rolle

- Der Einschlag für Laubsägerundholz ist in vollem Gang
- Bei Buchen- und Eichenstammholz gab es meist Preissteigerungen je nach Stärke bzw. Güte zwischen 1 – 5 €/fm
- Die Nachfrage bei Buchenschnittholz im Inland ist annähernd stabil.
- Die Nachfrage im Exportgeschäft in den asiatischen Raum vor allem nach China und Vietnam ist weiter gut, bei gleichzeitig stabilen bzw. leicht steigenden Preisen.
- Die Nachfrage nach Eichenschnittholz ist gut, die Preise werden in guten und sehr guten Qualitäten weiterhin noch steigen.

Holzmarktlage Industrie-, Energie- und Brennholz

- **Industrieholz: Papier / Zellstoff / Spanplatte**

Die Abnehmer von Industrieholz sind aufgrund des hohen Angebotes immer noch gut versorgt.

- **Energieholz**

Die Energieholzlager weisen einen hohen Bestand aus. Der Abfluss ist aufgrund der Witterung bisher nur gedämpft.

- **Brennholz**

Die Brennholznachfrage der Privathaushalte ist aufgrund der zwei vorausgegangenen milden Winter und der niedrigen fossilen Energieholzpreise zurückhaltend.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

